



PRESSEMITTEILUNG Nr. 29 /2012

9. Regionalversammlung Afrika der UIC in Tanger :

Aktivitäten 2012 und Aktionsplan 2013

Appel von Tanger für den Ausbau des Schienenverkehrs in Afrika

(Tanger. 17. Okt. 2012) Am 17. Oktober 2012 tagte die 9. Regionalversammlung Afrika des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) in Tanger unter dem Vorsitz von Mohamed Rabie Khlie, Generaldirektor der Marokkanischen Bahnen (ONCF) und seit 2010 Präsident dieser UIC-Region.

Teilnehmer waren hochrangige Vertreter von rund zehn afrikanischen Bahnen (Algerien, Tunesien, Mauretanien, Sudan, Burkina Faso, Marokko,...) sowie der UIC-Generaldirektor und der UIC-Koordinator der Region Afrika.

Zunächst wurde Bilanz der UIC-Region Afrika der ersten zehn Monate des Jahres 2012 gezogen, die trotz der restriktiven Rahmenbedingungen zur Zufriedenheit der Teilnehmer ausfiel.

Mohamed Rabie Khlie betonte ferner, die Aktivitäten der UIC-Region Afrika 2012 seien an den Prioritäten der aktuellen afrikanischen Lage orientiert. Dies zeige sich insbesondere durch die Aufnahme einer Reihe von Arbeiten, die in dem in der letzten Regionalversammlung verabschiedeten Aktionsplan vorgesehen waren, u.a.

- Organisation eines Seminars in Tunis zum Thema Sicherheit und Faktor Mensch bei der Bahn.
- Teilnahme einer Reihe afrikanischer Bahnen am internationalen Tag zum Thema unbefugtes Überqueren von Bahnübergängen (ILCAD).
- Verstärkte bilaterale Kooperation und gegenseitige Besuche zum Austausch von Erfahrungen und guter Praxis.
- Beginn der Vorbereitungen für eine technische Schulung zum Thema Bahnsicherheit für die Betriebsverantwortlichen der afrikanischen Bahnen, die jedes Jahr in den Schulungszentren der marokkanischen Bahnen stattfindet.
- Unterstützung der Mission „Africa Express“: einer Tour durch Afrika mit dem umweltfreundlichsten Verkehrsträger Zug, zur Förderung von rund 20 Projekten für erneuerbare Energie über 23 afrikanische Länder, Abfahrt in Tanger.

Angeichts der zu Optimismus veranlassenden Prognosen für 2013, die einen auf 4,8% geschätzten wirtschaftlichen Aufschwung vorhersagen, verabschieden die Teilnehmer einen ehrgeizigen Aktionsplan. Insbesondere sind technische Seminare und gezielte Schulungsmaßnahmen in verschiedenen afrikanischen Ländern geplant, einschl. eines afrikanischen Forums, im Rahmen dessen die Entscheidungsträger und die regionalen

Wirtschaftsgemeinschaften die neue strategische Vision für den Ausbau der Bahnen Afrikas mit Zeithorizont 2025 betrachten.

Die 9. Regionalversammlung setzte ein Zeichen für eine dynamische Weiterentwicklung der UIC-Region Afrika. Zeugnis hierfür ist der **Appell von Tanger**, der den Entscheidern und den afrikanischen Bahnen zugeht, um den Verkehrsträger Bahn zu fördern, der nicht nur auf der Hand liegende Vorteile für die Gemeinschaft bringt, sondern auch die nachhaltige Entwicklung des afrikanischen Kontinents entscheidend beeinflussen wird.

Der Appell von Tanger ist der vorliegenden Pressemitteilung beigelegt.

Nähere Informationen unter: com@uic.org

APPELL VON TANGER

9. Regionalversammlung Afrika der UIC

Die Mitglieder der Regionalversammlung Afrika der UIC, die am 17. Oktober 2012 in Tanger versammelt sind,

ausgehend davon, dass:

- der afrikanische Kontinent eine schnelle Entwicklung vollzieht, wie das seit dem Jahr 2000 ununterbrochene 5-prozentige strukturelle Wirtschaftswachstum zeigt,
- der afrikanische Kontinent heute weltweit eine hohe strategische Bedeutung hat und von wichtigen Staaten als neuer Wachstumsträger betrachtet wird,
- im Hinblick auf eine Angleichung, insbesondere in den sozialen Bereichen, und auf das Erreichen der Millennium-Entwicklungsziele noch enorme Herausforderungen zu bewältigen sind,
- der Bedarf an Mobilität für Personen und Güter weiter zunimmt und mit einem kontinuierlichen Wachstum der Bevölkerung einhergeht, die sich 2050 auf 2 Milliarden verdoppelt haben wird,
- für den sozio-ökonomischen Aufschwung des Kontinents zwingend bei den Infrastrukturen der Verkehrsträger angesetzt werden muss,

in der Erwägung, dass:

- die Bahnen ein strategischer Vektor für die Entwicklung und die wirtschaftliche Integration Afrikas sind,
- der Verkehrsträger Schiene eindeutige Vorteile für die Gemeinschaft bietet, auf die zunehmend Wert gelegt wird und die unverzichtbar sind, um ein adäquates, effizientes, kohärentes, integriertes und vielfältiges Transportsystem zu festigen, das den Anforderungen der Zukunft standhält,
- im Hinblick auf die Revitalisierung der Schiene auf dem afrikanischen Kontinent noch viel bewegt werden muss, damit die Bahn dem steigenden Bedarf an Ökomobilität nachkommen und den afrikanischen Ländern damit eine neue Dynamik verliehen werden kann,
- die Schiene alle erforderlichen Qualitäten besitzt, um im Ausbau des innerafrikanischen Handels eine tonangebende und zielgerichtete Rolle zu spielen,

in der Überzeugung, dass:

- die aktuelle Lage der meisten Bahnen instabil ist und bedeutende Restrukturierungs- und Entwicklungsprogramme erfordert,
- die Regionalversammlung Afrika der UIC das geeignetste Gremium ist, um den afrikanischen Bahnen Erfahrungen im Bereich der Harmonisierung des Systems Bahn zu vermitteln,
- der Erfahrungsaustausch unter den Bahnen und der Ausbau der regionalen Kooperation der beste Weg ist, um Best Practice gewinnbringend umzusetzen und den Schienenverkehr auf dem gesamten Kontinent zu fördern,

im Bestreben:

- Afrika mit einem zuverlässigen, rentablen, effizienten und finanzierbaren Schienenverkehrssystem auszustatten, das die sozio-ökonomische Entwicklung der Länder fördert,
- die Modernisierung, Entwicklung und Verbindung der afrikanischen Netze zu unterstützen,
- die afrikanischen Bahnunternehmen dazu anzuhalten, gezielt mit und über die Schulung und Ausbildung der jungen Generationen in den verschiedenen Berufszweigen des Bahnsystems auf dessen Modernisierung hinzuwirken,
- die Bahnunternehmen unter einer professionelleren und effizienteren Führung zu einer umfassenderen Optimierung ihres kommerziellen Angebots für alle Nutzer und Wirtschaftsbeteiligten anzuregen,
- die einzelnen Beteiligten im Hinblick auf eine effizientere Komplementarität der Verkehrsträger besser zu koordinieren und das Verkehrssystem durch eine bessere Rollenverteilung unter den einzelnen Akteuren der Kette umzugestalten,
- der Bahn einen hohen Stellenwert in der regionalen Integration und der Positionierung des afrikanischen Kontinents auf weltweiter Ebene zu verleihen,

rufen dazu auf, dass:

- die Bahnunternehmen ihre Bestrebungen aktiv in die von der Regionalversammlung Afrika der UIC verabschiedete Vision mit Zeithorizont 2025 einbringen,
- die Bahnunternehmen sich verstärkt zur Umsetzung dieser neuen Strategie bekennen, die die Schiene zu einem Verkehrsträger macht, der unserem Kontinent zum Aufschwung verhilft,
- die regionalen Wirtschaftsgemeinschaften eine wichtige Rolle in der flächendeckenden Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen spielen,
- die Verkehrsaufsichtsbehörden, Geldgeber und alle anderen Beteiligten das Entwicklungsprojekt der Bahnen „AFRICA RAIL 2025“ unterstützen, das sich in vielen Bereichen als nutzbringend für unseren Kontinent erweisen wird.

Tanger, den 17. Oktober 2012